

dem Kajak unterwegs bin. Im Jugendorchester war ich 13 Jahre unter 3 musikalischen Leitern aktiv. Politisch aktiv war ich als Jugendlicher und junger Erwachsener in Stein und nach längerer Pause seit 2002 bei den Grünen. Derzeit bin ich Kreissprecher für den Landkreis Fürth und Ortssprecher der Grünen in Stein. Mein erfolgreichstes politisches Projekt ist die Rapsölpresse im Landkreis Fürth, die die Initiative der Grünen im Landkreis war und deren Entstehung ich von der ersten Stunde an bis heute begleite. Derzeit arbeiten wir an dem Projekt 100% erneuerbare Energien für den Landkreis.

Beruflich koordiniere ich ein Softwareentwicklungsteam in einem Bankrechenzentrum in Nürnberg. Führung und Repräsentation sind mir vertraute Fähigkeiten, die ich gerne in die kommunale Arbeit einbringen möchte. Politisch verfüge ich über starke Netzwerke, um kreativ und kompetent Vorschläge und Lösungen in den Stadtrat einzubringen.

Ob es um die Verlegung einer Haltestelle geht, um die Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen wie Kindergärten oder Stadtbücherei oder um den Hebesatz der Grundsteuer: immer haben solche Entscheidungen Auswirkungen auf viele.

Wir versuchen Fragen und Probleme immer aus den Augen aller Beteiligten zu sehen. So kommen wir zu anderen Ergebnissen und manchmal zu überraschenden Lösungen.

**Uns gehen die Ideen nicht aus.
Und darauf sind wir stolz.**

Unsere Liste:

1	Christian Foh	Softwareentwickler
2	Klaus Krockenberger	Entwicklungsingenieur
3	Hubert Strauss	Lebensmitteltechnologe
4	Ulrike Rühle	Hausfrau
5	Peter Scheundel	Krankenpfleger
6	Albrecht Röttger	Angestellter
7	Christine Krockenberger	Lehrerin
8	Klaus John	Pädagoge
9	Urte Strauss	Lebensmitteltechnologin
10	Miodrag Nikolac	Kfz-Meister
11	Hans-Dieter Bauer	Techn. Angestellter

Unsere drei Spitzenkandidaten:



Von links nach rechts:

Hubert Strauss, Lebensmitteltechnologe
Klaus Krockenberger, Entwicklungsingenieur
Christian Foh, Softwareentwickler

www.gruene.de/stein

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier, chlorfrei gebleicht

NÜRNBERGLUFTBILD Hajo Dietz



**Für die Kommunalwahl am
2. März bitten wir Sie um
beide Stimmen.**



**3 x grün für Stein:
ein Bürgermeister,
drei Stadträte**

JETZT. FÜR MORGEN.

Impressum:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Stein, Christian Foh (V.i.S.d.P.),
Lindenstr. 6, 90547 Stein, E-Mail: ov.stein@gruene.de

JETZT. FÜR MORGEN.



Haushalt.

Jede weitere Verschuldung lastet auf den Schultern der uns nachfolgenden Generationen. Durch eine zunehmende Verschuldung wird unser kommunaler Handlungsspielraum immer geringer. Wir setzen uns für Haushalte ein, die ohne Neuverschuldung auskommen. Unser Ziel ist es, nach 6 Jahren Stadtrat eine Kommune mit deutlich gesenkter Schuldenlast zu hinterlassen.

Erneuerbare Energien und Energieeinsparung.

Die Kommune verfügt über Gebäude, die hohe Energiekosten verursachen (z.B. Schule im Neuwerker Weg), die dringend saniert (isoliert) und mit moderner umweltschonender Heizungstechnik versehen werden müssen. Wir werden Schritt für Schritt Einsparpotentiale aufzeigen und entsprechende Maßnahmen einbringen.

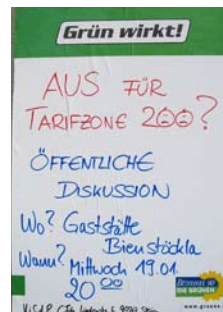
Unsere Landwirte produzieren zwischen Buchschwabach und Raitersaich in der Rapsölpresse Pflanzenöl als Treibstoff. Wir schlagen vor, das Fahrzeug des Bürgermeisters und - im Rahmen einer Neuanschaffung - ein Fahrzeug des Bauhofs mit Rapsöl aus dem Landkreis zu betreiben.

Öffentlicher Nahverkehr.

Wir waren in der Debatte um den Wegfall der Zone 200 für Stein die einzige politische Kraft, die öffentlich um den Erhalt der Zone 200 gekämpft hat. Wir sind tägliche Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs in Stein und mit den Problemen bestens vertraut. Eine Schlechterstellung bei den Tarifen trifft alle Altersschichten, insbesondere auch Familien.

Wir unterstützen die Verstärkung der Linien 63, 64 und 713 und suchen nach Lösungen, weitere Ortsteile anzubinden. Die Lösungen müssen in weiten Bereichen kostendeckend laufen und sollten ohne zusätzliche Verwaltungsaufwände (z.B. Gutscheine) darstellbar sein.

Wichtig ist uns auch die Anbindung der 2010 entstehenden S-Bahn mit dem Haltepunkt Unterasbach, der bis heute in der Zone 200 liegt. Von dort sind es 8 Minuten zum Nürnberger Hauptbahnhof. Wir werden uns für eine Anbindung an Unterasbach einsetzen, u.a. durch Ausbau der Verbindungsstraße nach Unterasbach mit Fahrradweg.



Schulen. Kinder.

Unser städtischer Kindergarten im Höllgarten arbeitet pädagogisch auf höchstem Niveau. Das wollen wir beibehalten und den Kindergarten nachhaltig unterstützen. Einrichtungen für Kinderbetreuung (Kinderhort) und Mittagsbetreuung an Schulen, die von uns mit initiiert wurde, wollen wir fördern, ebenso den weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung.

Soziales. Jugend. Kultur.

Wir waren teilweise selbst in Jugendarbeit, sozialer Arbeit und kulturell engagiert und unterstützen diese Arbeit auch in Zukunft. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren die finanziellen Mittel zu sichern und aufzustocken (z.B. Jugendhaus).

Gestaltung der Stadt.

Wir finden fast alles zum Leben notwendige in Stein und sind mit der existierenden Zentrumsbildung hinsichtlich Einkauf, Gastronomie und Dienstleistung zufrieden. Wir sind daher der Meinung, dass unser Stadtzentrum und damit die Möglichkeiten für unsere Stadtbewohner und Gäste nur behutsam ausgebaut werden sollen. Eine Ergänzung des Zentrums im Krügel-Areal ist vorstellbar als Erweiterung der vorhandenen Geschäfte.

Ältere Menschen in Stein.

Der Anteil älterer Menschen steigt in Stein und damit ihre Bedürfnisse. Wir setzen uns ein für Partizipation und Mitgestaltung in Form eines Seniorenbeirats und der Schaffung eines Ansprechpartners in der Stadt.

Flächenverbrauch. Bebauungspläne.

Wir glauben nicht, dass ein unbegrenztes Wachstum den Steiner Bürgern nützt. Wir sehen daher keine Notwendigkeit, weitere Flächen in Stein mit Bauten zu versiegeln. Bebauungspläne, die keinen Raum mehr lassen für Grün, lehnen wir ab. Wir plädieren für ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Naturflächen und Bebauung. Bei zukünftigen Bebauungsplänen fordern wir mindestens die Einhaltung des KfW-40 Standards (Niedrigenergiehaus). Das schont Klima und Geldbeutel.

Mobilfunkstandorte.

Das Thema Mobilfunk ist ein Thema, dem wir uns – auch im Kreis – verstärkt widmen. Wir Grüne in Stein haben dazu einen Messservice angeboten. Um es vorweg zu sagen: auch wir nutzen beruflich und privat Mobilfunk in einem geringen Umfang. Die Auswirkungen von Mikrowellenexposition auf die Gesundheit ist - vielen medizinischen Studien nach - gravierend. Beim Thema Standorte von weiteren Mobilfunkmasten sind wir grundsätzlich gegen Standorte in Wohngebieten und in der Nähe von Schulen, Kindergärten und Altenheimen.



**Christian Foh
Spitzenkandidat und
Bürgermeisterkandidat**

Ich bin 40 Jahre alt, habe 2 Kinder und bin mit Stein seit 30 Jahren verbunden. Seit 10 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Unterweihersbuch. Mein Sportplatz ist die Rednitz, auf der ich häufig mit

